



Hofheim, 24. Oktober 2012

## Gemeinsamer Bürgerservice

Land fördert Zusammenarbeit zwischen Main-Taunus-Kreis und Bad Soden

Für ihre Kooperation beim Bürgerservice erhalten der Main-Taunus-Kreis und die Stadt Bad Soden 50.000 Euro vom Land Hessen. Damit fördert das Land die sogenannte Interkommunale Zusammenarbeit. Entgegengenommen haben Landrat Michael Cyriax und Bürgermeister Norbert Altenkamp den Scheck von Werner Koch, Staatssekretär im Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport. „Durch die Behördenrufnummer 115 hat der Main-Taunus-Kreis viel Erfahrung mit dem telefonischen Bürgerservice“, so Cyriax. „Da liegt es nahe, dass wir dieses Know-how mit den Kommunen teilen.“

Wer die Nummer des Bad Sodener Bürgerbüros oder die zentrale Nummer des Rathauses wählt, wird seit gut einem Jahr mit dem Main-Taunus-Kundenservice verbunden. Dort erfahren die Bürger zum Beispiel, welche Unterlagen sie zu einem Behördentermin mitbringen müssen, wie man Sperrmüll anmeldet oder wann das Ortsgericht Sprechzeit hat. Unter den beiden Nummern gehen im Monat mehr als 2000 Anrufe ein.

Laut Altenkamp hat die Zusammenarbeit viele Vorteile für Bad Soden: Jetzt könne man sich im Bürgerbüro den Pass ausstellen lassen, ohne dass die Mitarbeiter ihre Arbeit immer wieder unterbrechen müssten, um ans Telefon zu gehen. Und auch die Anrufer müssen nicht mehr in der Leitung warten. „Wir können also mehr Service bieten – persönlich und am Telefon.“

Nach Angaben von Koch ist die Kooperation ein gutes Beispiel dafür, wie Interkommunale Zusammenarbeit Kosten sparen und gleichzeitig die Bürgerfreundlichkeit erhöhen kann.

Das Bürgerbüro und das Rathaus Bad Soden sind unter den Telefonnummern 06196/208800 und 06196/2080 zu erreichen. Ebenso wie die Anrufe unter der Nummer 115 gehen sie im Main-Taunus-Kundenservice ein. Zur Verfügung steht der Service montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr.

Der Main-Taunus-Kreis war 2009 die erste Kommune in Hessen, die die Behördenrufnummer 115 eingeführt hat. Dort erhalten Anrufer nicht nur Informationen zu Leistungen der Kreisverwaltung, sondern auch zu anderen Behörden auf Landes- und Bundesebene. Auskünfte gibt es zum Beispiel zum Elterngeld, zur Kfz-Zulassung, zu Personalausweis und Führerschein. Fragen, die nicht sofort zu beantworten sind, werden per Rückruf oder E-Mail innerhalb eines Tages geklärt.